

# Passende Geschenke für den Herrn

kaufen Sie am besten dort, wo der Ruf der  
Firma Ihnen Bürgschaft bietet für beste Ware  
und niedrigste Preise, denn beim Einkauf  
nachzuprüfen haben Sie weder Zeit noch Ruhe!

Wir empfehlen:

Herren-Mode-Artikel, u. a. Oberhemden,  
Kragen, Unterzeuge, Hausjoppen, Schlaf-  
anzüge, Pullover, Sportstrümpfe, Socken,  
Handschuhe, seidene Schals, Strickwesten,  
Krawatten, Hüte, Schirme, Stöcke

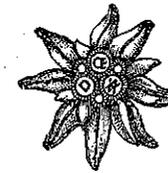
Spezialhaus **P. & C.** **loppeburg**  
Graskeller • Hamburg • Rödningmarkt

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.  
Verantwortlich: Dr. Rud. Vitzgen, Hamburg 1; für den Anzeigenteil: Dr. Gardt, Hamburg 1.  
Druck von Gustav Rönede, Hamburg 27.

# Nachrichten

der  
Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen  
Alpenvereins

Geschäftsstelle  
geöffnet 12 — 4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock  
Fernspr.: C 3 6280

Nummer 4

Hamburg, Januar 1931

9. Jahrgang

**475. Sitzung am Montag, 19. Januar 1931**  
abends 8 Uhr pünktlich,  
im großen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Uebersichtung der Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft.

**Vortrag des Herrn Ing. Fred Oswald:**

**„Im Banne der Wokelspize“, Ostaler Alpen**  
(mit Lichtbildern)

**Zeitschrift 1930.**

Die Zeitschrift 1930 ist eingetroffen. Wir bitten die Mitglieder, die  
bestellten Exemplare in der Geschäftsstelle abzuholen.

## Neuanmeldungen.

Brandt, Hans, Dipl. Ing., Hamburg,  
Am Hünenstein 1.  
Buchna, Eberh., stud. phil., Hamburg 39,  
Timmermannstraße 3, 3. Stod.  
Harms, Heinrich, Hamburg 36, König-  
straße 17.  
Kling, Dr. Heinrich, Hamburg 25, Beim  
Gesundbrunnen 15.  
Köster, Hans, Hamburg, Gröninger-  
straße 25 (Afiabaus).  
Linsert, F., Ing., Hamburg, Schröder-  
stiftstraße 25.  
Freiherr von Richtigshofen, Heinz-Lothar,  
Hamburg, Heilwigstraße 47.  
Riepe, Wilhelm, Altona - Bahrenfeld,  
Giesestraße 53.

Vorgeschlagen von:

Dr. Lütgens, Otto Aug. Ernst.  
Studienrat Scharl, Dr. Lindemann.  
Dr. Lütgens, Otto Aug. Ernst.  
Prof. Dr. Buttenberg, Dr. J. Mielck.  
Dr. Lütgens, Otto Aug. Ernst.  
Ost. Brüning, Rechtsanw. Bredstedt.  
Heinz v. Richtigshofen, Willy Destrreich.  
Dr. Raabe, Dr. Kober.

## Schneeschuhvereinigung.

Einladung zur Sitzung am Mittwoch, dem 21. Januar 1931, abends 8 Uhr,  
im Restaurant *Paehnhöfer*, Glockengießerwall, 1. Stod, Zimmer 2. —  
Tagesordnung: Beratung und Beschlußfassung über den Antrag, die Vereinigung  
als solche aufzulösen und Anschluß an die Bergsteigervereinigung zu suchen.  
Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes wird um rege Beteiligung an der  
Sitzung gebeten. Der Ausschuß.

Bei genügender Schneelage und günstigem Wetter finden des Sonntags  
ohne weitere Aufforderung Uebungsausflüge in die Neugraber Heide statt.

Abfahrt Hamburg-Hauptbahnhof: 8<sup>17</sup>, 9<sup>20</sup> Uhr.

Rückfahrt Neugraben: 17<sup>30</sup>, 18<sup>37</sup> Uhr.

Sonntagskarte 3. Klasse Neugraben.

Das Schigerät kann mit in den Wagen genommen werden. — Sektionszeichen  
anlegen.

## Blattlergruppe.

Uebungsabend jeden Montag, 20 Uhr, im „Paulaner“, Steinstraße; am  
Sitzungsabend Dienstags. Es wollen sich Herren melden, die das Blatteln  
erlernen wollen. Gäste herzlich willkommen. Näheres durch Herrn Josef  
Berta. Fernsprecher: C 4 2529.

## 474. Sitzung am 15. Dezember 1930.

(Geschlossene Mitgliederversammlung.)

Anwesend: Vom Vorstand die Herren Behre, Blembel, Ernst, Lindemann,  
Lütgens, Raabe, Schmidt, Ranfer, Colberg und etwa 150 Mitglieder. Vorsitz:  
Dr. Lütgens.

Der Vorsitzende berichtet über die Verhandlungen der Hauptversammlung  
des D. u. De. Alpenvereins in Freiburg. Besonders ist hervorzuheben, daß der  
Oesterreichische Touristen-Klub nunmehr in den Alpenverein aufgenommen ist,  
womit dieser an Mitgliederzahl und Hüttenbesitz erheblich gewonnen hat. Zum  
1. Januar 1931 wird auch der Anschluß des Oesterreichischen Gebirgsvereins  
mit etwa 30 000 Mitgliedern und etwa 20 Hütten erfolgen. Der Preis für die  
Zeitschrift ist wieder auf RM. 4,— festgesetzt.

Wahlen: Die Herren Baurat Paech, Dr. Lindemann und Dr. Raabe,  
die turnusmäßig aus dem Vorstande ausscheiden, werden wiedergewählt. In  
den Aufnahmeauschüß wird an Stelle des verstorbenen Herrn Landgerichts-

Kleinfilmkamera das Ideal  
Leica des Bergsteigers!



**Klein // Leicht // Handlich.**

Elmar 1:3,5, Schlitzverschluß  $\frac{1}{600}$  Sek.  
Gesamtgewicht der Kamera mit drei  
Kassetten für 108 Aufnahmen  
**nur 575 Gramm.**

Vorführung und Prospekte  
kostenlos und unverbindlich.

## Photo-Centrale

**Hamburg**  
am Rathausmarkt

direktor Dr. Heuer Herr Dr. Kollhoff gewählt, die Herren Amtsgerichtsrat Dr.  
Maret, Weitbrecht, Hohmann und Prof. Dr. Buttenberg werden wiedergewählt.  
In den Ausschüß für gefellige Angelegenheiten werden die Herren Dr. Bartels,  
Rob. Schulz, Trinks und Jemrich wiedergewählt. Die Sektion beschließt, dem  
Ausschüß das Recht zu erteilen, sich durch Zuwahl zu erweitern. Als Rechnungs-  
prüfer werden auf Antrag von Herrn Dr. Kollhoff die Herren Hille und Pille  
bestätigt.

Herr Ernst erläutert den Voranschlag für 1931, der nach kurzer Aus-  
sprache genehmigt wird. Es wird beschlossen, der Arning-Stiftung den Ertrag der  
beiden letzten Feste in der Höhe von etwa RM. 1100,— zu überweisen, dagegen  
den dieser Stiftung sonst aus der Sektionskasse zufließenden Betrag von  
RM. 200,— in diesem Jahre fortfallen zu lassen.

Der Beitrag wird für das kommende Jahr in der bisherigen Höhe belassen.  
Eine Anregung von Herrn Dr. Kollhoff, das Mitgliederverzeichnis neu  
drucken zu lassen, wird stattgegeben werden, falls nach dem Druck des noch  
dringender erforderlichen Verzeichnisses der Bücherei noch Mittel vorhanden sind.

Verschiedenes: Herr Ehrcke berichtet über den Besuch der Talunterkunft  
im Juni und wünscht Maßnahmen, eine stärkere Inanspruchnahme zu sichern.  
Ebenso gibt er, veranlaßt durch Beobachtungen im Dostal, dem Wünsche Aus-  
druck, daß Touristen, die durch Leichtsinns den Alpenverein diskreditieren, aus-  
geschlossen werden möchten. Herr Dr. Wulff fragt an, ebenfalls durch Beob-  
achtungen auf der Reise veranlaßt, wie man am besten offeneren Pflich-  
widrigkeiten der Führer gegenüberträte, auch solchen, die man bei Führern  
anderer Touristen beobachte. Der Vorsitzende empfiehlt genaue Feststellung des  
Tatbestandes und Mitteilung an die Sektion, die diese an den Referenten für  
das Führerwesen im Hauptauschüß weitergeben wird.

Sodann nimmt Herr Dr. Lütgens das Wort zu dem angekündigten Vor-  
trage: „Menschen und Berge in Mexiko“. Der Vortragende gab an  
Hand der auf einer Reise im letzten Frühjahr aufgenommenen Bilder eine Dar-  
stellung der gebirgigen Natur Mexikos, aus der sich die große Vielseitigkeit und  
eigenartige Schönheit des tropischen Gebirgslandes erklärt. Der Anstieg zum

Hochlande mit den Riesenvulkanen und Seen, den gelegentlich tief eingeschnittenen canonartigen Flußtäfern, der interessanten Bevölkerung auf dem Lande und in den Städten und eine abwechslungsreiche Fahrt durch Waldgebirge und Steppen bis zum Stillen Ozean wurden geschildert. Zum Schluß wurde der rund 4600 Meter hohe, leicht ersteigbare Vulkan von Toluca, bis zu dessen Kratersee jetzt eine Autostraße gebaut werden soll, vorgeschrieben und endlich der leider infolge Sturm und Kälte wenige hundert Meter unter dem Gipfel aufgegebene Besteigungsversuch des noch tätigen, 5450 Meter hohen Popocatepetl an zahlreichen Bildern erläutert.

### Sitzung der Bergsteigergruppe am 14. Oktober 1930.

Herr Dr. M. Schmidt führte in der Sitzung die Gruppe in die Schönheiten der Lechtaler Alpen ein, einem Gebiet, das verhältnismäßig gut zu erreichen und noch nicht so überlaufen ist wie die Nachbargebiete. An Hand von Uebersichtskarten und vorzüglichen Lichtbildern wurde die Erschließung, die in den letzten Jahren durch viele neue Höhenwege ergänzt wurde, erläutert. Man wurde an dem Abend so vollständig mit den Eigenarten und Schönheiten der Lechtaler bekannt gemacht, daß wohl manchem Hörer der Wunsch aufgestiegen ist, diesem Gebiet selber einmal einen Besuch abzustatten.

Der Vortrag des Herrn Dr. Schmidt wurde in Einzelheiten sehr gut ergänzt durch Ausführungen von Herrn Dr. Lindemann über „Hüttenverhältnisse“ und durch einen Namensvetter des Vortragenden, Herrn Arthur Schmidt, der einen großen Teil des Jahres in den Lechtalern verbringt.

Die nächste Sitzung wird am Mittwoch, dem 28. Januar, um 8 Uhr pünktlich, im Pökenhofer am Hauptbahnhof (Glockengießerwall) im Zimmer Nr. 4 stattfinden. — Einladungen mit der Tagesordnung werden noch erfolgen.

Wo.

### Jahresbericht der Wandervereinigung der Sektion Hamburg des D. u. De. Alpenvereins über das Wanderjahr 1930.

Auch im Jahre 1930 wurde in gewohnter Weise fleißig gewandert. Zwar war die Zahl der ausgeführten Wanderungen etwas geringer als in den Vorjahren, nämlich 41 gegen 45 in den beiden vorausgegangenen Jahren; dagegen weist die durchschnittliche Beteiligung mit 17 Teilnehmern eine weitere Steigerung auf (1929: 16; 1928: 15). Dabei entsprach die Zahl der eingeschriebenen Mitglieder der des Vorjahres. Im Durchschnitt nahmen 11 (im Vorjahre: 11) Damen und 6 (im Vorjahre: 5) Herren an den Wanderungen teil. Diese Statistik beweist, daß der Entschluß der Mitglieder auf dem Führertag in Wilsen im November 1929, die Neueinführung von Damen tunlichst zu vermeiden, dafür aber unter den männlichen Mitgliedern der Sektion für die Wandervereinigung zu werben, nicht ohne Erfolg geblieben ist. Die größte Teilnehmerzahl betrug 47 (1929: 32; 1928: 47; 1927: 62!).

Die Sommerwanderungen hatten unter dem regnerischen Wetter sehr zu leiden; bei etwas besserem Wetter wäre ohne Frage die durchschnittliche Beteiligung noch größer gewesen. Auch im Berichtsjahre wurden wieder einige Wanderungen in weiter abgelegene Gegenden geführt; nicht ganz einfach ist es für die Führer, den Teilnehmern noch einmal Neuland zu zeigen. Denn es gibt kaum eine Gegend, auch nicht in der weiteren Umgebung von Hamburg, wo nicht die Wandervereinigung ihre Schritte hingelenkt hat. Rühmend ist in dieser Hinsicht eine Fahrt in die Wälgst zu erwähnen, die bisher noch nicht aufgesucht war. Auch eine 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>tägige Wanderung um den Pöner See führte in ein von der Wandervereinigung bisher völlig unerforschtes Gebiet. In diesem Zusammenhang ist noch einer Wanderung von Bisselhövede über Walsrode und den Siebensteinhäusern nach Fallinghofel zu gedenken.

Im Berichtsjahr wurden in herkömmlicher Weise zwei Führertage veranstaltet: Der eine im Sommer in Amelinghausen nach einer 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>tägigen Wanderung von Bevensen über Ebstorf durch den Süßing, der andere im Spät-

# Und für die Freuden des Wintersportes



Bekleidung ...  
Ski-Stiefel ...  
Stöcke .. Bindungen ..  
nicht teuer, aber gut, in unserer vergrößerten Wintersport-Abteilung, 1. Etage. Wenden Sie sich in allen Fragen des Wintersportes an uns!

**SPORTHAUS**  
**Ortlepp**  
HAMBURG 1 • MÜNCKEBERGSTR. 8 • SPITALERSTR. 7  
Norddeutschlands führendes Sporthaus

herbst in Harburg; in beiden Fällen schloß sich ein gemeinschaftliches Essen an die Wanderung an.

Die Wandervereinigung hat in dem abgelaufenen Jahre den Tod zweier beliebter und wertvoller Mitglieder zu beklagen, nämlich der Herren Klockmann und Dr. Heuer. Beide hatten in diesem Jahre zum ersten Male die Führung einer Wanderung übernommen; beide wurden vorher durch den unerbittlichen Tod abgerufen. Die Wandervereinigung wird ihr Andenken stets hoch in Ehren halten. —

Am 13. Dezember fand die alljährliche ordentliche Mitgliederversammlung im weißen Saale des Curio-Hauses statt.

Nach Verlesung und Genemigung des Jahresberichtes wurden die ausscheidenden Ausschußmitglieder Herr Wille und Herr Dr. Kollhoff auf Vorschlag des Ausschusses wiedergewählt. — An die geschäftliche Sitzung schloß sich allem Brauche folgende Weihnachtsfeier an. Den Teilnehmern wurde eine größere Anzahl Lichtbilder von Wanderungen gezeigt. Besonderer Dank gebührt Fräulein Kämmerer und Herrn Zander für ihre gesanglichen Darbietungen. Dann kam der Tanz zu seinem Rechte, der die Mitglieder lange noch nach Mitternacht zusammenhielt.

Dr. Kollhoff.

### Unser Alpenfest am 29. November 1930

in Sägebiets Etablissement war wieder, um es gleich zu sagen, ein voller Erfolg. Zwar, man hörte vor dem Feste hie und da einige schüchterne Fragen, ob denn das Fest dieses Mal nicht endlich wieder auf Hamburger Art, das will sagen, im Gesellschaftsanzuge, gefeiert werden könnte. Aber, mag man solche Pläne auch einmal wieder für die Zukunft wälzen, wir sind überzeugt, daß auch diejenigen, die so fragten, sich in kurzer Wir und Trachtenkleid nicht weniger unterhalten haben als wenn sie die feinen Hamburger markiert hätten. Denn daß eine jede und ein jeder bei der Sache war und seine Gaudi hatte, das war zu sehen. Der Festauschuß unter Führung von Herrn Dr. Kaiser hatte denn auch für seine viele Mühe den Erfolg, bei annähernd 1000 Besuchern einen erheblichen Ueberfluß der Arning-Stiftung zum Besten notleidender Führer und ihrer Angehörigen zuwenden zu können. Dankenswert waren die Gefangsvorträge des Quartetts „Angenannt von 1870“. Ebenso trugen die gewohnten Darbietungen der Plattlergruppe und sonstige vergnügte Veranstaltungen, nicht zu vergessen die Vigilschbahn, zur Erhöhung der Stimmung bei. Bis früh um 5 hat's wohl gedauert.

Sch.

### Kleine Mitteilungen.

Die Fortsetzung der Fahrtenberichte mußte wegen Platzmangels bis zur nächsten Ausgabe unserer Nachrichten zurückgestellt werden.

Auf das in der bekannten „Jedermannsbücherei“ erschienene Buch „Die Ostalpen“ von Prof. Sölch werden unsere Mitglieder besonders verwiesen. Der Preis beträgt RM. 3,50.

Die Reichsbahndirektion Altona veranstaltet vom 7./8. bis 14./15. Februar 1931 eine Wintersonderfahrt nach Berchtesgaden. Ab Altona 7. Februar, 14<sup>44</sup> Uhr — an Berchtesgaden 8. Februar, 11<sup>17</sup> Uhr. Ab Berchtesgaden 14. Februar, 14<sup>41</sup> Uhr — an Altona 15. Februar, 11<sup>38</sup> Uhr. Prospekte sind in der Geschäftsstelle zu haben.

Ein Paar Schneeschuhe, 2,15 Meter lang, einmal gebraucht, für RM. 15,— zu verkaufen. Carl Schäfer, Schulterblatt 2.

**Jugend, hinein in die Plattlergruppe!**

## Nachlese.

Einige Bergsteigerbücher sind noch kurz vor Weihnachten erschienen, die ganz besondere Beachtung verdienen und deshalb besprochen werden sollen. Am wichtigsten ist wohl das Buch über die Deutsche Himalaja-Expedition des Jahres 1929 von Paul Bauer, „Der Kampf um den Himalaja“. Das äußere Geschehen ist den Alpenvereinsmitgliedern bereits aus dem kurzen Bericht in der sieben herausgegebenen Zeitschrift des Alpenvereins bekannt geworden, und diese Schilderung, sowie die prächtigen Abbildungen haben sicher bei vielen den Wunsch erweckt, näheres über die hervorragenden Taten Deutscher am dritthöchsten Berg der Erde zu erfahren. Die bei aller Sachlichkeit doch spannende Darstellungsweise Bauers, des Leiters der Expedition, ist schon aus dem seinerzeitigen Bericht über die Uebungsfahrt der Teilnehmer in den Kaukasus 1928 in angenehmer Erinnerung. Die ganze Entwicklungsgeschichte des Himalaja-unternehmens, die zielbewußte Durchführung, die glückliche Rückkehr unter verzweifelten Wetterverhältnissen überzeugen ebenso wie die sorgfältigen Anhangsberichte über die Technik der Fahrt, die Karten, die Literatur, die physiologischen und physischen Beobachtungen den Leser davon, daß Bauer und seine Gefährten das Menschenmögliche geleistet haben und daß nur ein widriges Geschick sie am letzten Erfolg hinderte. Die Ausstattung des Buches mit über 100 Abbildungen und Panoramen und drei brauchbaren Karten ist vorzüglich. Wenig angenehm können in dem sonst so sympathischen Buche gelegentlich einige Bemerkungen denjenigen berühren, der auch die Geschichte der sogenannten Internationalen Kangschendzonga-Expedition des Jahres 1930 kennt, die zur Hauptsache gleichfalls ein deutsches Unternehmen war. So wird, um nur ein Beispiel zu nennen, wiederholt von Alwein, dem Erstersteiger des Pif Lenin, statt richtig ein e m der Erstersteiger — die anderen waren Schneider und Wien — gesprochen.

In der Sammlung „Große Bergsteiger“ des Bergverlags Rudolf Roth er sind zum 10jährigen Bestehen des tatkräftigen Verlags zwei weitere Bände erschienen. Von A. F. Mummery, einem der ganz Großen der alpinen klassischen Zeit, gab es bisher nur die englische Veröffentlichung: „My Climbs in the Alps and Caucasus“. Jetzt hat C. Fischer unter dem Titel „Meine Bergfahrten“ eine vortreffliche Uebersetzung geliefert, so daß wir zusammen mit zahlreichen Abbildungen, darunter auch einigen Wiedergaben von Originalen aus der englischen Ausgabe, einen guten Ueberblick über das alpine Schaffen Mummerys haben, der bekanntlich im August 1895 mit zwei Begleitern bei einem Erkundungsvorstoße im Himalaja verschollen ist. Allerdings fehlt leider ein Abschnitt über Mummerys Leben und seine Entwicklung. Das Besondere an dem Buche sind nun nicht nur die Schilderungen der zahlreichen hervorragenden Bergfahrten in den Westalpen und im Kaukasus, sondern die vielen eingestochenen Bemerkungen über Berge und Taten, Gefahren der

## BÉZARD-KOMPASSE, UNIVERSAL-KOMPASSE

(das sind Bézard-Kompasse mit Pendeleinrichtung, Visierfaden und Dosenlibelle)

**zugehörige Kompaß-Hilfsgeräte  
die Broschüre „Der Bézard-Kompaß“**

(von Mjr. Rud. Gallinger)

und kostenlose, ausführliche Prospekte sind zu beziehen bei:

**Bézard-Kompasse E. GALLINGER, Graz, Opernring 8**

Alpen, führerloses Gehen usw. Was er z. B. über die Benutzung des Seils oder über Gefährten und führerloses Gehen, für das er auch als Führertourist volles Verständnis hat, sagt, wird immer Bedeutung behalten.

Ein weiterer Band der Sammlung ist von Carl Egger und heißt „Höhenluft“. Hier kommt zum erstenmal ein lebender Bergsteiger zu Wort, allerdings schon der älteren Generation angehörig, der z. B. in den 90er Jahren die Entwicklung des alpinen Schneeschuhlaufes mit angebahnt hat und stets führerlos seine Bergfahrten unternahm. Seine Bergschilderungen sind meist in Form kürzerer Stimmungsbilder gehalten und ermüden deshalb nicht durch viele Einzelheiten. Einige Abschnitte enthalten auch neue anregende Betrachtungen. Die ganze Art verrät dabei Kultur der Persönlichkeit und des Wirkens. Inhaltlich umfaßt das Buch, abgesehen von ostschweizer Turen, vor allem die Aiguilles und dann eine erfolgreiche Kaufasufahrt im Jahre 1914. Die äußere Ausstattung ist wie stets im Verlage Rother geschmackvoll.

In Buchform erschienene Erinnerungen eines Bergführers dürften m. W. bisher noch nicht vorliegen. Christian Kluder (1853-1928), der berühmte Engadiner Führer, ist durch den früheren Zentralpräsidenten des S. A. C., D. A. Janggen und Ernst Jenny, der auch die Herausgabe übernommen hat, zur Sammlung und Niederschrift seiner „Erinnerungen“ veranlaßt worden. Kluder war nicht nur Bergführer, der seine Schüßlinge sicher über Eis und Fels auf Gipfel brachte, sondern er war mit der Bergnatur verwachsen, er beobachtete die Pflanzen- und Tierwelt, beschäftigte sich mit den Gesteinen und dem Aufbau; er legte einen alpinen Pflanzengarten an, besaß eine größere Bibliothek, mit deren Hilfe er sich sorgfältig orientierte, war in späteren Jahren Leiter von Ausbildungskursen und hielt Vorträge in alpinen Vereinigungen. Viele Jahrzehnte verlag er die Poststelle in Fleg und war mehrfach Gemeindevorstand. Dabei hatte er stets wirtschaftlich schwer zu kämpfen, da er von Jugend an auch für die weitere Familie zu sorgen hatte und erst langsam auf Umwegen zum Führer geworden war, der erst nach 30jähriger Tätigkeit autorisiert wurde. Alles in allem, Kluder war eine scharf umrissene Persönlichkeit. Was er nun schreibt, ist gewissermaßen die Rehrseite der Medaille. Wir lesen sogleich von den Heldentaten der Geführten — von ihnen selbst. Jetzt spricht einmal ein großer Führer freimütig und ohne Furcht, aber stets bescheiden von seinen Taten, seiner Ansicht über viele alpine Fragen und der Stellung zu seinen Herren. Das gibt dem Buch die einzigartige Note und macht es neben dem Kennenlernen der vielseitigen und sympathischen Persönlichkeit trotz gelegentlicher Längen so lesenswert, zumal auch die Darstellungsweise mit dem oft köstlichen Humor — z. B. bei der Schilderung der Kanadafahrt mit E. Whymper — geschickt ist.

Zum Schluß ein Buch stillen Heldentums in der Arktis aus dem Verlag Brodhause. Die Älteren unter uns erinnern sich wohl noch der Fahrt Andrees vor über 30 Jahren, und die meisten haben jetzt aus den Zeitungen das Geschick und Bruchstücke der Aufzeichnungen der Verunglückten ersehen.

Damals herrschte weit verbreitet die Meinung, daß leichtsinniger Wagemut, vielleicht auch nur das Bestreben, von sich reden zu machen, A n d r e e und seine Gefährten zu der abenteuerlichen Fahrt veranlaßt hatte. Jetzt erst sieht man aus dem Buche „Dem Pol entgegen“ klar, welche Pioniernatur Andree gewesen ist, wie sorgfältig bis in jede Einzelheit — das wurde ihm wahrscheinlich durch das teilbare Schleppseil zum Verhängnis — in mehrjähriger Arbeit alles vorbereitet wurde. Dieses Buch der Toten, denn es enthält als Hauptsache die vollständigen Aufzeichnungen der Teilnehmer, mit den zusammenfassenden Darstellungen der von der Schwedischen Gesellschaft für Anthropologie und Geographie und den Angehörigen Beauftragten ist eine volle Ehrenrettung. Straff, nüchtern und bescheiden erzählen Andree und seine Kameraden ihr Schicksal, keine Klagen, aber Arbeit für die Wissenschaft bis zum traurigen Ende geben ein erschütterndes Bild, so daß man das Buch nur mit stillem Gedenken an die Helden, die mit ihrem Unternehmen der Technik ihrer Zeit voraus eilten und deshalb wohl zu Grunde gehen mußten, aus der Hand legt. Gerade in der Gegenwart dürfte das Buch doppelt wertvoll sein.

Dr. Ltg.

## Unsere Spezialerzeugnisse in Ski-Ausrüstung und -Bekleidung

sind bestens bewährt und stellen in bezug auf **erstklassige Qualität u. Preiswürdigkeit** eine konkurrenzlose Leistung dar.

Verlangen Sie kostenlos unsern illustrierten Katalog „Winter 1930/31“

# Sporthaus Carl Biber, München

1890 / 40. Jahre / 1930

Theresienstraße 46-48

## Obergurgl (Ötztal) Tirol

1927 m ü. d. M.

Hochalpiner Wintersportplatz in sonniger Lage

## Gasthof Edelweiß

80 Betten — Zentralheizung — Fließendes warmes u. kaltes Wasser in den Gängen — Postamt im Hause

Auskünfte und Prospekte kostenlos durch den Besitzer  
ANGELUS SCHEIBER

## Pension Craista 1670 Meter über Meeresspiegel Boscha bei Guarda, Engadin

Sonnige Skifelder \* Eisbahn \* Mäßige Preise.

Nähere Auskunft durch Besitzer H. Renz.

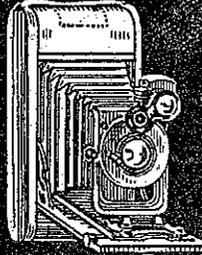
## Einkauf von Rasierklingen ist Vertrauenssache!

Ich empfehle Ihnen meine

## UNIVERSAL-RASIERKLINGEN

für 5 RM. pro 100 Stück frei Haus per Nachnahme. Sie ist unerreichbar zart im Schnitt, für den stärksten Bart und die empfindlichste Haut passend. Für jedes Stück wird Garantie geleistet, daher kein Risiko!

F. Hegewald, Solingen



**Photo-Haus**  
Johs  
**SCHWABROH**  
Hamburg I,  
Spitalerstr. 9

## Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Hamburg 1, Dornbusch 12, 2. Stock (Fernspr.: C 3, Centrum 6280). Sie ist geöffnet von 12—4 Uhr. Sonntags geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1, Stadtdeich 114 (Tel. B 4 Steintor 6751 u. 6752). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an B. Wille, Altona, Gr. Bergstraße 137.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Dr. Rich. Kayser, Colonaden 45.

6. Bergsteigervereinigung: Schriftführer: Dr. M. Schmidt, Gr. Borstel, Stavenhagenstraße 7. Anmeldungen schriftlich durch die Geschäftsstelle.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonntagen, von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

8. Lichtbilder. Die Lichtbilderammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Lichtbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

9. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in Zwieselstein mit 16 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matrasen- und Strohsacklagern in größeren u. auch kleineren Räumen. b) Das Kamohaus (3002 m) 3 1/2 St. oberhalb Obergurgls; 31 Betten, 35 Matrasen.

10. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölz gefassten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Rummund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorgeschlagenen 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuvorgeschlagene.



## Karl Jäger

Bayerisches Trachtenhaus  
Miesbach Obb.

Stammhaus für bayerische  
Gebirgstrachten

Gegründet 1876

Ia-Qualitäten / Erstklass. Ausführung  
Kataloge werden auf Wunsch zugesandt

# Pfaff-Nähmaschinen

für alle Zwecke unübertroffen liefert seit 50 Jahren

## A. Markscheffel & Sohn

HAMBURG, GEORGSPLATZ 8-10

Fachmännische Ausführung von Reparaturen

Diplom-Optiker

# Joh. Plambeck

Das alte Fachgeschäft für Augengläser  
im Stadt-Zentrum

Hermannstraße 32

## Leder-Hosen, -Westen, -Jacken

liefert als passendes Weihnachtsgeschenk

**OTTO EBERHART · Hindelang**

Bad Oberdorf // Allgäuer Alpen

Reparaturen Neuauffärben // Katalog Nr. 7 zu Diensten.